

hawthornandvine

Nicht ihre Welt

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Sie war Hermine Granger, Jahrgangsbeste und die beste Freundin von Harry Potter, der die gesamte Zaubererwelt gewissermaßen erlöst hatte.

Und warum hatte sie dann so Angst vor ein paar Reinblütern da drüben? DM/HG, Drabble

Vorwort

Disclaimer: Ich verdiene hiermit kein Geld, die Charaktere gehören Mrs Rowling.

Inhaltsverzeichnis

1. Nicht ihre Welt

Nicht ihre Welt

Hermine spürte dieses Ziehen in ihrer Brust, als sie vorsichtig um die Ecke spähte.

Die Gruppe von Leuten ein paar Meter hinten war perfekt gekleidet und ihre Haltung tadellos.

Sie alle benahmen sich so natürlich, als ob alles selbstverständlich wäre und sie fühlte sich hier fehl am Platz.

Ihrer Schwäche wegen schimpfte sie sich innerlich und glättete ihr Kleid, versuchte zu retten, was noch zu retten war und holte tief Luft.

Sie war Hermine Granger, Jahrgangsbeste und die beste Freundin von Harry Potter, der die gesamte Zaubererwelt gewissermaßen erlöst hatte.

Und warum hatte sie dann so Angst vor ein paar Reinblütern da drüben?

Sie wollte sie beeindrucken, hauptsächlich für ihn tat sie das.

Sie biss sich auf ihre Unterlippe und sah nochmals nervös in ihre Richtung. Hermine wollte wirklich nicht da rüber gehen.

Als jemand sie plötzlich von hinten umarmte - und sie wusste genau wer dieser jemand war - entspannte sie sich sofort und atmete erleichtert aus.

"Ist was, Granger?", fragte sie Draco neckend und nahm ihre Hand, führte sie zu seinen Lippen und küsste den Ring auf ihrem Finger.

Mit einem kleinen Lächeln schüttelte sie ihren Kopf und antwortete: "Gar nichts, mir geht's gut. Sehr gut, Draco."

Sie hörte ihn seufzen und lehnte sich wieder gegen ihn, während er ihren Hals küsste.

"Schau sie dir an, siehst du all diese Männer? Wie sie ihre Frauen ansehen? Das ist nichts im Vergleich wenn sie dich zu Gesicht bekommen.

Du bist tabu für sie, etwas, was sie nicht wollen sollten aber sie können nicht anders als dich zu begehren.

Du bist eine Versuchung und du gehörst nur mir und sie beneiden mich um dich."

Sein leises Lachen hallte leicht gegen ihren Rücken und sie erschauerte, als seine Hand von ihren Schultern über ihre Brust runter zu ihren Hüften wanderten. Seine Finger spielten mit dem Stoff der ihren Bauch bedeckte.

"Während die Männer dich in ihr Bett bekommen wollen, möchten die Frauen so wie du sein. Sie sind eifersüchtig auf alles was du bist, die Freiheit, die du hast und zum Schluss, dass du den heißesten Zauberer Großbritanniens heiraten wirst, nein, der ganzen Welt."

Sie konnte dieses Kichern nicht unterdrücken und drehte sich dann in seinen Armen um, ihre Hand glättete sein ohnehin schon perfektes Haar und ihre Lippen berührten kurz seine.

"Ich schaffe das", sagte sie entschieden und der Lohn war sein sündiges Grinsen, das sich über sein Gesicht ausbreitete.

"Wenn du deine Zunge den Abend über halten kannst, Granger, werde ich meine die ganze Nacht benutzen."